

ELLENBOGEN Wilhelm, Dr.med.

geb. 9.7.1863, Lundenburg/Breclav (Mähren)

gest. 25.2.1951, New York

Arzt, Wien

Gymnasium, studierte an der Universität Wien Medizin.

War bis 1934 neben seiner politischen Tätigkeit als Arzt tätig.

1888 durch Karl Kautsky für die Arbeiterbewegung interessiert. Trat der SDAP bei und wurde bald mit leitenden Funktionen betraut. 1893 referierte er auf dem 3. Parteitag und trat für einen Generalstreik zur Durchsetzung des allgemeinen Wahlrechts ein. Mit seiner Wahl in den Reichsrat 1901 begann eine ununterbrochene parlamentarische Tätigkeit bis 1934. 1907 Mitglied des Staatseisenbahnrates, 1918 Mitglied des Staatsrates. Im Oktober 1919 als Nachfolger Otto Bauers Präsident der Staatskommission für Sozialisierung. 1938 ging er in die Emigration nach Frankreich, 1940 über Portugal in die USA. Dort war er Vorsitzender des Austrian Labor Committee.

L.: Czeike; Knauer P; Parlamentarier.

pLV: 5.11.1918 – 4.5.1919

SDAP

RR 1901 – 1918

Prov. NV 21.10.1918 – 16.2.1919

Konst. NV 4.3.1919 – 9.11.1920

NR 10.11.1920 – 17.2.1934 I. – IV. GP

Unterstaatssekretär im Staatsamt für Handel,

Gewerbe, Industrie und Bauten 15.3.1919 – 24.6.1920

Betraut mit der einstweiligen Führung des Staatsamtes

für Handel, Gewerbe, Industrie und Bauten 24.6.1920 – 7.7.1920

Unterstaatssekretär im Staatsamt für Handel,

Gewerbe, Industrie und Bauten 7.7.1920 – 22.10.1920